WP-06-086-2 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 85 bis 86 einfügen:
und mit festem Aufenthaltstitel in einer Kommune leben, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Inklusion entscheidet sich vor Ort. Deshalb verankern wir Beiräte für Menschen mit Behinderungen verpflichtend in der Gemeindeordnung – mit Initiativ- und Rederecht in Rat und Ausschüssen und einer angemessenen Ausstattung. Getreu dem Grundsatz „Nichts über uns ohne uns“ werden sie frühzeitig an allen Planungen beteiligt, die Menschen mit Behinderungen betreffen.

Begründung

Ob Inklusion gelingt, entscheidet sich in den Kommunen – bei Bauvorhaben, im Nahverkehr, in Schulen und Kitas. Bisher hängt es vom Willen der jeweiligen Kommune ab, ob Menschen mit Behinderungen dort eine Stimme haben. Verpflichtende Beiräte mit Initiativrecht setzen den Grundsatz „Nichts über uns ohne uns“ vor Ort um.

Unterstützer*innen

Anne Sommer (KV Düsseldorf); Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Nabiha Ghanem (KV Soest); Michaela Kusal (KV Bochum); Marlene Eichholtz (KV Düsseldorf); Finn Zimmermann (KV Düsseldorf); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Sina Wübbeling (KV Borken); Lui Dosin (KV Dortmund); Philipp Rademacher (KV Bochum); Claudia Neuse (KV Bochum); Paul Hendrik Hofmann (KV Düsseldorf); Jannis Oppermann (KV Köln); Jürgen Klug (KV Soest); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Gregor Fabian (KV Dortmund); Jenny-Mai Guse (KV Düsseldorf); Uwe Zimmermann (KV Düsseldorf); Christine Namislo (KV Düsseldorf)